

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

Donnerstag den 8. Februar 1872.

(50—2)

Nr. 215.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwaltschafts-Substitutenstelle mit dem Jahresgehälte von 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

20. Februar 1872

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 2. Februar 1872.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(52—2)

Nr. 999.

Rundmachung.

Zur Wiederbesetzung einer bei dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain erledigten Rathsecretärsstelle mit dem Jahresgehälte von 1200 fl., eventuell einer in Erledigung kommenden Rathsecretärs-Adjunctenstelle mit dem Gehälte jährlicher 1000 fl. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber hierum haben ihre vorschriftsmäßig belegten Competenzgesuche bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium längstens bis

18. Februar 1872

einzubringen.

Graz, am 2. Februar 1872.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(54—1)

Nr. 2156.

Rundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt für das Jahr 1872 die vom verstorbenen k. k. Oberstlieutenant Josef Sühnl errichtete Militär-Waisensiftung mit 37 fl. 80 kr. zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung hat ein vom Militär abstammendes, vaterloses, armes Kind, es mag ehelich oder unehelich sein, Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis

Ende Februar l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Febr. 1872.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(53)

Nr. 533.

Lieferungs-Ausschreibung.

Für diesjährige Bauten des Telegraphen benöthiget das Inspectorat die unten verzeichnete Anzahl von

4660 Holzstämmen.

Dieselben müssen 25 Schuh lang, am Kopfende 5 1/2 Zoll stark, 2 Zoll schräg abgeschritten mit Delanstrich versehen, in ihrer Höhenmitte 6 1/2 Zoll stark, abgeästet, entrindet, am Stamme gerade abgeschritten, vollkommen ausgetrocknet sein. Es werden Weiß-Eichen, Tannen, Fichten, Kiefern und Roth-Berchen angenommen.

Die Lieferungszeit wird bis 30. April 1872 festgesetzt.

Hierauf Reflectirende haben ihre schriftlichen, gestempelten Offerte auf die ganze oder theilweise Lieferung bis

20. Februar 1872

einzubringen, und werden bis zu diesem Termine auch mündliche Offerte angenommen.

Der k. k. Telegraphen-Direction in Wien bleibt das Recht zur Reduction des ausgeschriebenen Säulen-Quantums vorbehalten.

Bahnhof Laibach	50 Stück,
Ježica	70
Wannsburg	120
Terzain	160
Krainburg	26
Zadruga	10
Pristava	26

Neumarkt	14 Stück,
Evirec	10
Sanct Anna	14
Schmelzhütte	20
Neudorf	10
Kanonenhof	10
Petrnc	15
Tranpic	10
Draubrüde	6
Unterbergen	20
Unterloibl	20
Sapotnica	5
Deutschpeter	20
Neufirche	10
Redovec	20
Loibhöhe	14
Görz	50
Plava	50
Canale	90
Konzina	70
Voltjschach	140
Tarvis	22
Mittelbrett	30
Pustina	10
Klausen	20
Flitsch	60
Podglobce	10
Zaga	20
Serpenica	30
Klovec	10
Ternova	48
Karfreit	40
Bahnhof Triest	1080
Divaca	300
Sagrado	100
Saloch	1800

wovon 770 Stück nur 21 Schuh lang sein müssen.

Die in letztgenannten vier Orten abzulagernden Säulen können in einer anderen Station der Bahnstrecken Lees, Steinbrück, Triest deponirt werden.

Triest, am 5. Februar 1872.

k. k. Telegraphen-Inspectorat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 31.

(273—1)

Nr. 5787.

Reassumirung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Arcars, in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 23. September 1870, Z. 4591, auf den 10. Februar v. J. bestimmt gewesenen dritten Feilbietungstagung der der Maria Prezel von Patovic gehörigen, im Grundbuche Gerlachstein sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden, gerichtlich auf 501 fl. 20 kr. bewertheten Realität wegen schuldiger Prozentualgebuhre per 17 fl. 88 kr., der adjustirten Executionskosten per 17 fl. 88 kr. und 13 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

20. Februar 1872

mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten October 1871.

(261—1)

Nr. 220.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch des Anton Strckal von Petilpe, durch Herrn Dr. Wendlinger, gegen Franz Pappe von Prevole S.-Nr. 6 wegen schuldigen 74 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die

executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarre Dvergurt sub Raf.-Nr. 39, Fol. 52 und im Grundbuche der Pfarre Weizelberg sub Raf.-Nr. 6 1/2, Fol. 84 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 619 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

28. Februar,

3. April

3. Mai 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Jänner 1872.

(275—1)

Nr. 5834.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zglid von Stein in die exec. Feilbietung der dem Anton und der Theresia Ladbel, unter Vertretung des Curators Josef Venarčić von Stein gehörigen, gerichtlich auf 200 fl.

geschätzten, im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität wegen schuldigen 184 fl. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten October 1871.

(272—1)

Nr. 5578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Obersfeld in die executive Feilbietung der dem Johann Preklet von Stein respec. dessen Verlassübernehmerin Katha-

rina Preklet gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 146, Ex.-Nr. 5 und Stadtkirchengilt Stein sub Urb.-Nr. 51 und 21 vorkommenden Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

20. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg Strauber, Franz Ebof, Franz Gradč, Anton Plahuta und Johann Lampič, Herr Anton Kronabethvoogl, k. k. Natar in Stein, als Curator bestellt und decretirt und demselben die Feilbietungsrubriken zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten October 1871.